

Reglement für die Gewährung von Reisestipendien = Règlement pour les bourses de voyage

Autor(en): **Bandi, Hans-Georg / Degen, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **48 (1960-1961)**

PDF erstellt am: **07.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-114711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reglement für die Gewährung von Reisestipendien Règlement pour les bourses de voyage

1. Die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte gewährt aus dem ihr zur Verfügung stehenden Stipendienfonds Beiträge an Fachleute und Studierende für wissenschaftliche Studienreisen mit ur- und frühgeschichtlicher Zielsetzung.
 2. Die Gesuche sind mit ausführlicher Begründung und Kostenberechnung an die Geschäftsstelle zuhanden des Vorstandes zu richten. Studierende haben die Empfehlung eines Universitätsdozenten beizulegen. Die Behandlung der Gesuche und die Beschlußfassung sind Sache des Vorstandes. Ausbezahlte, jedoch nicht verwendete Beiträge sind zurückzuerstatten; nicht benützte Stipendien verfallen nach zwei Jahren.
 3. Der Stipendiat ist verpflichtet, über die Verwendung des zur Verfügung gestellten Geldes sowie über Reiseroute, Museumsbesuche, wissenschaftliche Ergebnisse usw. einen kurzen Bericht abzuliefern.
1. La Société Suisse de Préhistoire, dans le cadre de son Fonds pour les bourses, accorde une aide financière aux spécialistes et aux étudiants entreprenant des voyages d'études scientifiques à but archéologique.
 2. Les demandes de bourse, donnant le détail des motifs du voyage, accompagnées d'un devis des dépenses prévues, seront adressées à l'Administration. L'examen de ces demandes et les décisions s'y rapportant sont du ressort du Comité. Les subsides versés mais non employés doivent être remboursés; les subsides non utilisés deviennent caducs au terme de deux ans.
 3. Le bénéficiaire d'un subside est tenu de présenter un bref rapport sur l'emploi de l'aide financière accordée, ainsi que sur l'itinéraire de son voyage, les musées visités, les résultats scientifiques obtenus, etc.

Genehmigt in der Vorstandssitzung vom 19. März 1960.

Der Präsident: *Hans-Georg Bandi*
Der Geschäftsführer: *Rudolf Degen*

Adopté par le Comité, en séance du 19 mars 1960.

Le Président: *Hans-Georg Bandi*
L'Administrateur: *Rudolf Degen*